

0701
8801

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

N: 159. Sonntag, den 6. December 1829.

Theorie und Praxis ist zweierlei
beim Sultan Mahmud. Er hat vor etwa
zwei Jahren allerdings ein Gesetz gege-
ben, das alle Confiscation des Vermögens
aufhebt, allein gerichtet hat er sich nicht dar-
nach. Voriges Jahr wenigstens ließ er den
reichen Juden Schapdschi erdroffeln; und sein
ganzes Vermögen einziehen. Schapdschi hatte
durch Handel und Wechselgeschäfte unermes-
liche Summen gewonnen, ohne sich aber mit
der Regierung und den Großen im Mindesten
einzulassen, weil man da stets in Konstanti-
nopel den Kopf preisgibt. Schon lange trieb
er auch keine Geschäfte mehr, sondern lebte
still für sich, und that Gutes. Ganz Kon-
stantinopel nannte ihn nur den Vater der Ar-

men. Juden, Türken, Christen, fanden Hülfe
bei diesem Nathan. Aber — der Sultan
brauchte Geld, und Mahmud ist kein Saladin.
Er sandte ein Paar Tschiaour ab, die dem
ranken Schapdschi herunter zu kommen er-
suchten, um ihm die große herrliche Botschaft
zu melden, und kaum erschien er, von seinem
Bruder, einem Diener, gestützt, an der Thüre,
als ihm auch schon die fatale Schnur über den
Kopf geworfen wurde. Das ganze Schatzver-
mögen kam ins Serail, und als eine große Gnade
schenkte Mahmud dem Bruder Schapdschis etwa
45,000 Franken davon. Ein großer Beob-
achter will nächstens einen Tractatum über die
Verschiedenheit der Theorie und Praxis des
Kaisers Mahmud II. schreiben.

Redakteur und Verleger D. A. Gess.

Vom 28. November bis zum 4. December sind allhier begraben worden.

S o n n a b e n d.

Eine Frau 48½ Jahr, Joh. Gottlieb Pönigkens, Chaisenträgers Ehefrau, an der Esplanade
vor dem Petersthore.

Ein Mädchen 8 Jahr, Carl Friedrich Augustin's, Neubleurs Tochter, in der Ritterstraße.

S o n n t a g.

Ein Mann 52 Jahr, Hr. D. Carl August Emanuel Peschlow, Königl. Sächs. Oberhofge-
richts- u. Consistorial-Advocat, auch Gerichts-Director, in der Hainstraße.

Ein Mann 52 Jahr, Joh. Wilh. Ritter, Hausmann, im Thomasgäßchen.
 Ein Mädchen 1 $\frac{1}{4}$ Jahr, Carl Ernst Heinrich Sopha's, Zimmergefellens Tochter, im Brühl.

M o n t a g.

Ein Mann 67 Jahr, Mstr. Joh. Gottlob Heinrich, Bürger und Schneider, auch Hausbesitzer, in der Burgstraße.

Ein Knabe 6 $\frac{1}{2}$ Jahr, Christian Heinrich Hempel's, Gärtners Sohn, an der Wasserkunst.

Ein Knabe 2 Jahr, Hrn. D. Carl Gotthelf Friedrich's, Med. Praect. Sohn, in der Johannisvorstadt.

Ein Mädchen 3 $\frac{1}{2}$ Jahr, Joh. Gottlob Fischer's, Handarbeiters Tochter, ebendasselbst.

Ein Mädchen 1 $\frac{1}{4}$ Jahr, Christian Gottlieb Keißner's, Stadtsoldatens Tochter, in der Petersstraße.

Ein Knabe 11 Monat, Joh. Gottlob Mehnert's, verabschiedeten Soldatens Sohn, im Klitschgäßchen.

Ein Knabe 12 Wochen, Joh. Gottlieb Lehmann's, Bürgers und Bierschenkens Sohn, in der Sandgasse.

D i e n s t a g.

Ein Mann 66 $\frac{1}{2}$ Jahr, Mstr. Joh. Wilhelm Mayer, Bürger und Schneider, im Stadtpfeisergäßchen.

Eine Jgfr. 56 Jahr, Mstr. Joh. Michael Koch's, Bürgers und Schneiders hinterlassene Tochter, in der Fleischergasse.

Ein Mann 50 Jahr, Hr. Joh. Friedrich Hahn, Kunstgärtner, in der Hintergasse.

Eine Frau 36 $\frac{1}{2}$ Jahr, Joh. Wilh. Eduard Meyer's, Handarbeiters Ehefrau, in der Ulrichsgasse.

Ein Knabe 8 Tage, Carl Friedrich Stangens, Bäckergefellens Sohn, in den Straßenhäusern.

M i t t w o c h.

Eine Frau 79 Jahr, Hrn. Samuel Meck's, Bürgers und der Kiemer-Innung Obermeisters Witwe, in der Petersstraße.

Eine Frau 65 Jahr, Hrn. Joh. Gottfried Friedel's, Sammet- und Seidenwirkers Ehefrau, in der Johannisgasse.

Ein Knabe 12 Wochen, Hrn. Carl Gustav Raumann's, Bürgers und Buchdruckers Sohn, in der Fleischergasse.

D o n n e r s t a g.

Ein Mädchen 5 $\frac{1}{4}$ Jahr, Joh. Gottlieb Löfner's, Zimmergefellens Tochter, in der Gerbergasse.

Ein unbekanntes neugebornes Kind, weibl. Geschlechts, welches am 2. d. M. vor dem Petersthore in einer Schleufe unter der nach Connewitz führenden Gasse in einer Schachtel gefunden wurde.

F r e i t a g.

Eine Frau 67 Jahr, Joh. Christian Nießschwann's, Bürgers und Hausbesitzers Witwe, in der Petersstraße.

Ein Mädchen 2 Jahr, Joh. Christoph Dbrich's, Holzlegers Tochter, in der Gerbergasse.

Ein Knabe 12 Wochen, Adam Benjamin Schmidt's, Bürgers und Bierschenkens Sohn, am Peterssteinwege.

Ein unehel. Knabe 21 Wochen, Rosinen Henrietten Modelin, Einwohnerin Sohn, in der Sandgasse.

11 aus der Stadt. 15 aus der Vorstadt. Zusammen 26.

Vom 27. November bis 3. December sind getauft:

11 Knaben. 8 Mädchen. — Zusammen 19 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeige. Heute, den 6. December: König Lear, Trauerspiel.

Anzeige. Ganz gutes und schönes Böhmer Lagerbier verkaufe ich sehr billig.
Thieme, in der Burgstraße.

Strohüte werden ganz schön schwarz und braun gefärbt, und können, wenn selbige allemal bis Montag Abend abgegeben werden, in derselben Woche Freitags wieder abgeholt werden, bei

Ch. Wolfwich,

Salzgäßchen, Steingutgewölbe Nr. 405, oder in meiner Wohnung,
Fleischergasse Nr. 167, dritte Etage.

Verkauf. Ein Flügel steht, Veränderung wegen, um einen sehr billigen Preis zu verkaufen auf der Windmühlengasse Nr. 900, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen sind 6 Stück der besten Portraits von D. Tischner, in goldnen Rahmen, von $1\frac{1}{2}$ bis $1\frac{3}{4}$ Thlr. das Stück, bei Kempe, Vergolder, Reichstraße, Eckhaus am Brühl, Nr. 510.

Zu verkaufen ist eine Partie Tapeten und Borduren von guter Qualität. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Die Leinwand-Handlung von G. L. Mertens,

Petersstraße Nr. 33,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr gut assortirtes Lager von Holländischen, Schlesi-
fischen und weißgärnigen Linnen in allen Breiten, von der niedrigsten bis zur feinsten Sorte, Damast und Zwillich, Tischgedecke in allen Größen und Feinen, von $3\frac{1}{2}$ bis 50 Thlr., Linnen-Ta-
schentücher in weiß und gedruckt, in allen Größen und Feinen, bunte Meubles-Linnen mit Wolle,
Ueberzug-Linnen, Rosshaar-Matraken, so wie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel zu den
billigsten Preisen. Auch findet man daselbst eine große Auswahl der neuesten Singhams in glatt
und geköpert.

Das Haugksche Hutlager in Kochs Hofe

empfiehlt Gastorbüte für Damen und Kinder zu sehr billigen Preisen.

Auszuleihen, jedoch nur auf erste und ganz sichere Hypotheken, sind in Auftrag gegeben: 500, 1000, 1200, 1500, 2000, 3000, 5000, 10,000, 15,000 und 20,000 Thlr., dem

Allgemeinen Geschäfts-Comptoir für Hypotheken-Sachen,
Leipzig, im goldnen Einhorn Nr. 1184. Carl Weinert.

Auszuleihen liegen sogleich, auf erste und gute Hypothek, 3000 Thlr. bereit durch
J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Zu verkaufen ist schönes trockenes kiefernes Holz, in $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{4}$ Klaftern, bei dem
Lohnkutscher Schulze, in Rupperts Hofe vor dem Petersthore.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener Revierjäger,
desgleichen auch 2 Leibjäger, und wird auf frankirte Anfragen nähere Nachricht ertheilt, durch
das

Allgemeine Geschäfts-Comptoir für solide Versicherungen,
Leipzig, im goldnen Einhorn Nr. 1184. Carl Weinert.

Dienst-Gesuch. Ein fleißiges, gutes Dienstmädchen sucht zu nächstkommende Weihnachts-
nachten bei einer hiesigen Familie ein Unterkommen. Darauf Reflektirende können sich bei ihrer
jetzigen Herrschaft, Klostergäßchen Nr. 777, erste Etage, erkundigen.

Zu miethen gesucht wird ein recht großer und tiefer Keller. Das Nähere ist zu erfahren beim Hausmann Marx, am Markte in Nr. 171.

Vermiethung. Vor dem Petersthore, im untern Flügel des Lehmann'schen Fortepiano-Magazins, Nr. 777, 3 Treppen hoch, ist ein gut ausmeublirtes Zimmer nebst Schlafstube an ledige Herren zu vermieten, und kann künftiges Neujahr bezogen werden.

Vermiethung. Ein kleines Familienlogis für ein Paar stille Leute, eine Treppe hoch, vorn heraus, ist zu vermieten, und kann zu Weihnachten bezogen werden. Zu erfragen bei dem Eigenthümer, Grimma'scher Steinweg Nr. 1177.

Vermiethung. Eine Familienwohnung, eine Treppe vorn heraus, ist zu vermieten, und zu Weihnachten oder Ostern zu beziehen; desgl. ein Keller. Zu erfragen in der Petersstraße Nr. 79, 3 Treppen.

Zu vermieten ist von Ostern an ein wohleingerichtetes Familienlogis von 4 Stuben nebst Zubehör, in schönster Lage der Hainstraße. Näheres im Gewölbe Nr. 202.

Reisegesellschafters-Gesuch. Jemand, der eignen Wagen hat, sucht einen Reisegesährten, um im Laufe dieser Woche mit Extrapost nach Hamburg zu reisen. In der Expedition dieses Blattes erfährt man das Nähere.

Verloren wurde am Freitag Abend 6 Uhr durch die Burgstraße und die Gäßchen, bis auf dem Neuen Neumarkt ein weißer wollener Strickstrumpf. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung auf dem Neuen Neumarkt Nr. 637, parterre, abzugeben.

* * * Von heute an ist die Eisbahn nach Lindenau und Soblis sicher zu befahren.

* * * Heute ist die Eisbahn auf dem Schimmel'schen Gute gut und sicher zu befahren.

Die Rathhaus-Thurm-Uhr

werde ich morgen Mittag 12 Uhr 4 Minuten anhalten.

E. F. Zacharia.

Thorzetteln vom 5. December.

Grimma'sches Thor.		U.	v. Würth, a. London, Hr. Kfm. Schweiger, a. Hamburg, von Berlin, im Hotel de Saxe, u. Hr. Kfm. Gros, von hier, v. Berlin zurück	2
Gestern Abend.				
Dr. Partic. Reeves, a. London, v. Dresden, im Hotel de Saxe		8	Kanstädter Thor.	U.
Vormittag.			Gestern Abend.	
Der Dresdner Postpackwagen		6	Die Frankfurter reitende Post	4
Die Dresdner reitende Post		7	Hrn. Kfl. Gebr. Bimmen, a. Weiszig, v. Naumburg, im Schwane	5
Nachmittag.			Hr. Commerzienrath Winkler, v. Weisensfels, p. d.	5
Auf der Dresdner Gilpost: Hrn. Kfl. Strunz und Heugh, v. Dresden, im Hot de Russie, Hr. Postmeister Hammer u. Hr. Moltrecht, v. Weissen, unbest., u. Hr. D. Günz, von hier, v. Dresden zur.		5	Hr. Landrath v. Bose, a. Torgau, v. Merseburg, pass. durch	12
Halle'sches Thor.		U.	Petersthor.	
Gestern Abend.			Vormittag.	
Die Halberstädter reitende Post		7	Hr. Gerichts-Direktor Kresschmar, v. Glauchau, im blauen Kofse	9
Hr. Kfm. Bernheim, v. Ethen, in der g. Sonne		8		
Die Magdeburger Post		10	Hospitalthor.	
Vormittag.			Gestern Abend.	
Die Hamburger Gilpost		2	Eine Eskafette von Borna	6
Nachmittag.			Die Nürnberger Diligence	7
Auf der Braunschweiger Gilpost: Dem. Bossert, v. Braunschweig, pass. durch		2	Vormittag.	
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Handlungscommis			Die Annaberger fahrende Post	8